

FR 5.7.2013

**„Zweierlei Nachbarschaften. Kosovos bilaterale
Beziehungen zu Albanien und zu Serbien“**

Skender Xhakaliu (Botschafter der Republik Kosovo)
19–21 Uhr, Raum 319 (WiOS)

Für die seit 2008 unabhängige Republik Kosovo sind die Nachbarschaftsbeziehungen in der Region von besonderer Bedeutung. Dabei unterhält sie zu ihren beiden Nachbarstaaten Albanien und Serbien ganz besondere Beziehungen. Diplomatisch und völkerrechtlich gesehen sind zwar die Kontaktgeflechte nach Tirana, das politisch die Eigenständigkeit Kosovos von Beginn an unterstützt hat, ganz verschieden von den Verbindungen nach Belgrad, das die Unabhängigkeit bis heute nicht anerkennt. Aber beide Nachbarn sind für die faktische Eigenständigkeit Kosovos schon deswegen von besonderer Bedeutung, weil dorthin spezielle Identitätsbezüge wichtiger Gruppen der eigenen Bevölkerung existieren. Albanien stellt für die kosovarische Mehrheit einen ähnlich wichtigen Orientierungspunkt dar wie Serbien für die serbische Minderheit des Landes. Die Position Prishtinas in diesem Beziehungsgeflecht erläutert Skender Xhakaliu, Botschafter der Republik Kosovo in Berlin.

Für das IOS und das Institut für osteuropäische Geschichte der Universität Wien organisiert von Prof. Dr. Ulf Brunnbauer, Dr. Konrad Clewing und Prof. Dr. Oliver Jens Schmitt

In Kooperation mit dem Institut für Osteuropäische Geschichte in Wien



Mit Unterstützung durch die Botschaft der Republik Kosovo in der Bundesrepublik Deutschland



Kosovowoche
4.-5.7.2013

Kosovowoche am Institut für Ost- und
Südosteuropaforschung, Regensburg

Do 4.7.2013

“Ulpiana - Iustiniana Secunda – Gračanica/Gračanica. Entstehung, Durchführung und Ertrag eines deutsch-kosovarischen Forschungsprojektes“

PD Dr. phil. Felix Teichner (Philipps-Universität Marburg)
18–20 Uhr, Raum 017 (WIOS)

Das Deutsche Archäologische Institut (DAI) ist eine wissenschaftliche Einrichtung, die als Bundesanstalt zum Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes gehört. Für die Römisch-Germanische Kommission in Frankfurt am Main, eine Abteilung des DAI, betreut seit Jahren Felix Teichner gemeinsame deutsch-kosovarische Grabungen an der Stätte des antiken Ulpiana in Zentralkosovo (Graçanicë/Gračanica). Ziel des Forschungsvorhabens ist es, erstmalig für das zentrale Balkengebiet die bauliche Struktur und chronologische Entwicklung eines römischen Municipiums zu erschließen, dem als früher Bischofsitz noch in justinianischer Zeit zentralörtliche Bedeutung zukam. Das Vorhaben untersucht die politisch gesteuerte Funktion eines Raumes. Wegen der geschichtspolitisch hochaktuellen Frage nach der illyrisch-albanischen Siedlungskontinuität und der Lage der Grabungsstätte in der bedeutenden heutigen serbischen Enklave Gračanica ist das Projekt zugleich von großer Aussagekraft für die identitätspolitische Lage und die interethnischen Beziehungen vor Ort.

FR 5.7.2013

Workshop „Aktuelle Forschungen zu Geschichte und Gesellschaft des Kosovo“

8.30 h

Begrüßung durch die Veranstalter

8.45 h

Einführungsvortrag: Carolin Leutloff-Grandits (Universität Graz): „Stand und Perspektiven der anthropologischen Forschung zur Gesellschaft des Kosovo“

(9.35 Kaffeepause)

9.45 h

Panel 1: Sozio-kulturelle Identitäten

Johannes Gold (Jena): Das Prizrener Bürgertum: Möglichkeiten und Hindernisse einer lokalen multiethnischen Identität

Marieta Schneider-Kumpilova (Leipzig): Twice a minority: Kosovo Circassians in the Russian Federation

Susanne Leitner (Ludwigsburg): Ab in den Kosovo? Lebenslagen und Identitätskonstruktionen straffällig gewordener junger Männer mit unsicherem Aufenthaltsstatus aus dem Kosovo

11.30 h

Panel 2: Politische Loyalitäten und nationale Identitätsbildungsprozesse

Isabel Stroehle (München): (Il-)Loyalität und Herrschaft im sozialistischen Kosovo, 1945-1974

Idrit Idrizi (Wien): Die Kosovo-Albaner im Spiegel der Akten des ehemaligen Archivs der Partei der Arbeit Albanens (1976-1985)

Hans Lempert (Wien): Die Albanosphäre als Konzept zum Verständnis eines pan-albanischen Nationalismus im 21. Jahrhundert

FR 5.7.2013

Workshop „Aktuelle Forschungen zu Geschichte und Gesellschaft des Kosovo“

13.15 h Mittagsimbiss

14.15 h

Panel 3: Staatsbürgerliche Teilhabe und politische Steuerungsprozesse von außen

Gledis Londo (Münster): Zivilgesellschaftliche Forschungskonzepte und deren Anwendbarkeit auf die kosovoarische Zivilgesellschaft

Beatrice Bürgler / Kai Felkendorff (Zürich): Politische Einstellungen und Konzepte kosovarischer Jugendlicher. Erkenntnisse aus einem Forschungs- und Entwicklungsprojekt

Hansfrieder Vogel (Wien): Rollenzuschreibungen und Rollenunterstützung – Kosovo und der Sondergesandte der Europäischen Union, 2008-2012

(16.00 Kaffeepause)

16.20 h

Panel 4: Soziale Teilhabe und soziale Sicherungssysteme

Michael Sauer (Köln): Soziale Sicherung im Kosovo

Tahir Latifi (Graz): Family, gender relations and social security in Kosovo: five years after independence.

17.30 h Abschlussrunde des Workshops